

Grafenstr. 11 (früher Hindenburgstr. 11)

Dieses Haus hat Gerichtsvollzieher Bettels erbaut und war am 1.7.1914 bezugsfertig. Um 1927 kaufte Albert Schürmann das Haus und die Witwe Fischer hatte lebenslanges Wohnrecht im Erdgeschoss. 1938 wollte die Stadt das Haus erwerben, es sollte Bürgermeisterdienstwohnung werden. Man einigte sich jedoch nicht über den Preis. Das Thema sollte nach dem Krieg weiter behandelt werden.

[ALBERT SCHÜRMAN](#)

Die Patenschaft hat die Werler FDP übernommen

Albert Schürmann wurde am 4. Mai 1875 in Scheidingen geboren. Seine Eltern waren Heinemann und Mina Schürmann aus Scheidingen. Max Halle, der letzte Synagogenvorsteher in Werl, war mit seiner Schwester verheiratet. Albert heiratete 1908 in Werl Klara Halle, die wiederum eine Schwester von Max Halle war.

Albert Schürmann wurde ab Dortmund am 29. Juli 1942 ins Ghetto Theresienstadt deportiert und am 26. September 1942 im Vernichtungslager Treblinka ermordet.

Die Werler Erinnerungstafel wurde am 26. August 2016 der Öffentlichkeit übergeben.

[KLARA SCHÜRMAN](#) geb. HALLE

Die Patenschaft hat der Verein „Die Hellweger“ übernommen

Klara Schürmann geb. Halle wurde am 8. Juli 1886 in Werl geboren. Ihre Eltern waren der aus Siddinghausen bei Büren stammende Isaak Halle und Bertha Elsoffer aus Werl. Klara Schürmann wurde ab Dortmund am 29. Juli 1942 ins Ghetto Theresienstadt deportiert und ermordet. Zwei Kinder des Ehepaares Schürmann-Halle emigrierten in Ausland und überlebten.

Die Werler Erinnerungstafel wurde am 26. August 2016 der Öffentlichkeit übergeben.

[EMIL SCHÜRMAN](#)

Die Patenschaft hat die Werler Kolpingfamilie übernommen

Emil Schürmann wurde am 20. August 1873 in Scheidingen geboren und lebte als Viehhändler in Werl bei seinem Bruder Albert. Emil Schürmann wurde ab Dortmund am 29. Juli 1942 ins Ghetto Theresienstadt deportiert und am 23. September 1942 im Vernichtungslager Treblinka ermordet.

Die Werler Erinnerungstafel wurde am 26. August 2016 der Öffentlichkeit übergeben.

KLARA SELIGMANN geb. SAX

Die Patenschaft hat jemand übernommen und möchte anonym bleiben

Klara Seligmann geb. Sax wurde wahrscheinlich in Emden geboren. Sie soll in diesem Haus bis zur Deportation gewohnt haben. Weiteres ist leider zurzeit noch unbekannt.

Die Werler Erinnerungstafel wurde am 26. August 2016 der Öffentlichkeit übergeben.